

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der HOMAG Group AG sowie seine Ausschüsse haben im Geschäftsjahr 2018 die ihnen nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Überwachungs- und Beratungsaufgaben sorgfältig und gewissenhaft wahrgenommen. Aufsichtsrat und Vorstand haben dabei vertrauensvoll und effektiv zusammengearbeitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlicher und mündlicher Form zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Geschäftsvorgänge und Maßnahmen informiert. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Über alle Geschäftsvorgänge, die nach Gesetz und Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, hat der Aufsichtsrat intensiv beraten und sein Votum abgegeben.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch zwischen den Gremiumssitzungen mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstands, in einem engen und regelmäßigen Informationsaustausch. Erörtert wurden dabei die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Strategie, die Planung, die Risikolage, das Risikomanagement und die Compliance. Über alle Ereignisse von außerordentlicher Bedeutung, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung des Unternehmens wesentlich sind, wurde der Aufsichtsrat unverzüglich durch den Vorsitzenden des Vorstands informiert.

Wesentliche Beratungsthemen

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat in den Aufsichtsratssitzungen ausführlich über die aktuelle Geschäftsentwicklung der HOMAG Group, die Finanz- und Ertragslage und die Marktentwicklung berichtet. Wesentliche Beratungsthemen waren außerdem die SAP-Einführung im Werk Schopfloch, die notwendigen Effizienzverbesserungen in der Produktion und in diesem Zusammenhang das neue Produktionssystem der HOMAG Group (HGPS 2.0) sowie der Stand des Programms „smart@work“, mit dem die HOMAG Group mit der Methodik Lean Six Sigma ihre operative Leistungsfähigkeit verbessern will.

Zugestimmt hat der Aufsichtsrat dem Abschluss eines Gewinnabführungsvertrags zwischen der HOMAG Group AG und der tapio GmbH, der Übernahme des Amtes als Mitglied des Vorstands der Dürr AG durch Herrn Paasivaara, dem Erwerb von 49 Prozent der Anteile an der HOMAG eSOLUTION GmbH durch die imos AG sowie dem Budget für 2019.

Gegenstand weiterer Beratungen und Beschlussfassungen waren der neue Marktauftritt inklusive der Einführung des neuen Maschinendesigns, die Umsetzung der Modularisierung der Maschinen und Anlagen, die Entwicklung des Auftragseingangs bei Einzelmaschinen und im Systemgeschäft sowie die Mittelfristplanung für 2020 bis 2022. Informiert hat sich der Aufsichtsrat darüber hinaus zu den Themen Digitalisierung und Innovationen. Zu Beginn der Sitzungen wurde der Aufsichtsrat außerdem über die Tätigkeit der von ihm eingerichteten Ausschüsse informiert. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der HOMAG Group AG für das Geschäftsjahr 2017 geprüft, erörtert und gebilligt, wodurch der Jahresabschluss festgestellt war.

Arbeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrats

Prüfungsausschuss

Themen der Sitzungen des Prüfungsausschusses im Geschäftsjahr 2018 waren neben der aktuellen Geschäftsentwicklung unter anderem der Statusbericht zum Themenbereich internes Kontrollsystem und Risikomanagement, die Auswirkungen der neuen US-Steuer Gesetze, der Status der SAP-Einführung sowie die weitere Vorgehensweise in China. Erörtert wurden der Jahresabschluss der HOMAG Group AG zum 31. Dezember 2017 und der Halbjahresabschluss. Des Weiteren wurden die Bilanzierungsthemen für den Jahresabschluss 2018 besprochen.

Personalausschuss

Themen der Sitzungen des Personalausschusses waren Regelungen bezüglich der Verträge der beiden Vorstände.

Jahresabschluss 2018

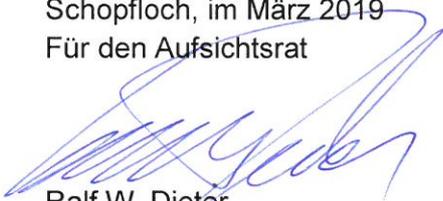
In der Hauptversammlung am 15. Mai 2018 wurde die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 gewählt. Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsauftrag entsprechend erteilt, nachdem die Prüfungsgesellschaft eine Unabhängigkeitserklärung vorgelegt hatte.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 sowie der Lagebericht wurden vom Abschlussprüfer einschließlich der zugrunde liegenden Buchführung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Zudem hat der Abschlussprüfer bestätigt, dass der Vorstand über ein angemessenes Risikoüberwachungssystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG verfügt, das geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Diese Unterlagen wurden vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 6. März 2019 und vom Aufsichtsrat in der Sitzung ebenfalls am 6. März 2019 umfassend geprüft und jeweils im Beisein des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, intensiv erörtert. Vor und während der Prüfung hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. In seiner Sitzung am 6. März 2019 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2018 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der HOMAG Group AG zum 31. Dezember 2018 festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Arbeitnehmervertretern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens weltweit für ihr großes Engagement und ihre konstruktiven persönlichen Beiträge zum Erfolg des Unternehmens. Den Aktionären dankt der Aufsichtsrat für ihr Vertrauen in das Unternehmen.

Schopfloch, im März 2019
Für den Aufsichtsrat



Ralf W. Dieter
Vorsitzender des Aufsichtsrats